

# BBW-Weihnachtsmarkt war Publikumsmagnet

Rund 2300 Gäste besuchten Ende November den neu konzipierten Weihnachtsmarkt des Berufsbildungswerkes Bremen, der mit einem Tag der offenen Tür verbunden war und erstmals an zwei Tagen stattfand. Highlights waren eine Feuershow und der Freightliner-Truck der BLG.

Lag's an der atemberaubenden Feuershow, den kulinarischen Köstlichkeiten sowohl im Ausbildungsrestaurant Mondial als auch in den bunten Buden, dem gigantischen Freightliner-Truck, den interessanten Führungen durch den Ausbildungsbetrieb, den liebevoll hergestellten Weihnachtspräsenten oder war's der gekonnte Mix aus allem?

## Die Erwartungen wurden erneut übertroffen

Wieder übertraf die Besucherzahl beim Weihnachtsmarkt des Berufsbildungswerkes Bremen (BBW Bremen), eines Ausbildungsbetriebes für junge Menschen mit Handicap, die Erwartungen: Rund 2300 Gäste

kamen am letzten Freitag und Samstag im November auf das Gelände an der Universitätsallee in Bremen-Horn. Erstmals fand der Markt, kombiniert mit einem Tag der offenen Tür, an zwei Tagen statt. „Unser neues Konzept ist gut angekommen“, freut sich Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des BBW Bremen.

## Feuershow war Highlight der Veranstaltung

Die Feuershow am Freitagnachmittag war eines der Highlights, die sich die Verantwortlichen haben einfallen lassen. Die neunköpfige Gruppe „Freies Feuer“ zu engagieren, hatte Florian Lohmann, ein 24-jähriger Auszubildender im Garten- und Landschaftsbau, angeregt.

Drei Mal zeigte die Gruppe in einem viertelstündigen Auftritt ihr Können. Auch Florian Lohmann alias „Feuer-Flo“ ließ den „Staff“, einen langen Aluminiumstab mit Fackeln an beiden Enden, durch die Luft tanzen. Andere brachten das Publikum durch Feuerräder, Tanz mit Feuerbällen, der körpernahen „Feuerwäsche“ oder Feuerspucken zum Staunen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren begeistert: „Unglaublich“, „einzigartig“, „cool“, lauteten die Kommentare.

## Informationen über die BBW-Ausbildungsangebote

Das akrobatische Spiel mit dem Feuer passte zum stimmungsvollen Freitagnachmittag in der Budenstadt, in der Feuerkörbe brannten sowie Punsch und kulinarische Köstlichkeiten dufteten. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit, Präsente fürs Weihnachtsfest zu kaufen, die von den Auszubildenden extra für den Markt angefertigt worden waren.

Andere informierten sich über das Angebot des BBW. Die stündlichen Führungen durch den Ausbildungsbetrieb waren an beiden Tagen ausgebucht. Mit kurzweiligen Spielen und Statements der Auszubildenden stellten sich die einzelnen Bereiche vor. So lud Fenny Achieng, angehende Fachpraktikerin in der Lagerlogistik, ein, kleine Pakete mit einem ferngesteuerten Mini-



Foto: Berufsbildungswerk Bremen

**Florian Lohmann alias „Feuer-Flo“ (links) sorgte mit seinem Partner für eine gelungene Showeinlage.**



Gabelstapler zu transportieren. Die 18-Jährige berichtete, dass sie über eine Arbeitserprobung beim BBW ihren Traumjob gefunden habe: „Ich sortiere einfach gern!“. Ihre Kollegen aus der Fahrzeugpflege gaben Tipps zur Autoreinigung und erklärten das sogenannte „Entkonservieren“ der auf dem gigantischen Freightliner-Autotransporter der BLG LOGISTICS geladenen Neuwagen. Der ungewöhnliche Parkplatz des Trucks direkt vor ihrer Werkstatt kam aufgrund der guten Kontakte des Geschäftsführers zustande.

„Zwei rundum gelungene Tage“, resümierte Dr. Möller, der von der fröhlichen Stimmung auf dem Gelände angetan war, „das neue Konzept hat sich bewährt. Damit spricht alles für eine Wiederauflage im nächsten Jahr.“ Ansprechpartner Dr. Torben Möller ist erreichbar unter Tel.: 0421 / 2 38 32 21.

Das Berufsbildungswerk Bremen des Sozialverband Deutschland (SoVD) bietet jungen Menschen mit Behinderung berufsvorbereitende Maßnahmen und Ausbildungen unter einem Dach für viele Ausbildungsberufe mit einer eigenen Berufsschule.

Begleitet wird die Ausbildung durch psychologische, medizinische und sozialpädagogische Fachdienste sowie durch pädagogische Betreuung in den Wohnstätten. In Betrieben finden Praktika statt.

Die Kosten werden in der Regel von der Bundesagentur für Arbeit getragen. Das Land Bremen finanziert die Berufsschule. Das BBW ist vernetzt mit einer Reihe von Kooperationspartnern.



Am imposanten Freightliner-Truck (v. li.): die Fahrzeugpflege-Azubis Marcel Dirks, Miguel Riedel, Michael Kroll und Fenny Achieng, angehende Fachpraktikerin in der Lagerlogistik.

## Landesfrauentreffen 2017



Im Berufsbildungswerk Bremen trafen sich am 19. und 20. November (v. li.): Dagmar Müller (Rheinland-Pfalz/Saarland), Edda Schliepack (Bundesfrauensprecherin), Gudrun Karp (Schleswig-Holstein), Erika Kannenberg (Mecklenburg-Vorpommern), Roswitha Reiß (Niedersachsen), Dr. Simone Real (Referentin Bundesverband), Jutta König (Nordrhein-Westfalen), Kerstin Grums (Mitteldeutschland), Susanne Langhagel (Hamburg), Hannelore Buls (Ausschuss für Frauenpolitik) und Dr. Torben Möller (Geschäftsführer des BBW Bremen).

## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

### Frauen besser schützen

**Der Sozialverband Deutschland sieht erheblichen Handlungsbedarf, um den Schutz von Frauen in Deutschland zu verbessern, die von Gewalt betroffen sind. Besonders beim Zugang zu praktischer Hilfe und Unterstützung gebe es riesige Defizite.**

„Die Frauenhäuser sind überwiegend voll ausgelastet und die Schutzsuchenden finden keinen Platz“, kritisierte SoVD-Frauensprecherin Edda Schliepack anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November. „Zudem sind die Einrichtungen unterfinanziert und in den wenigsten Fällen barrierefrei. Aus diesen Gründen werden bereits heute viele Gewaltopfer abgewiesen“, warnte Schliepack weiter. Sie forderte eine bundeseinheitliche Finanzierung der Frauenhäuser: „Die Schutzlücken müssen geschlossen werden. Hier stehen Bund, Länder und Kommunen in der Pflicht.“

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wurde 1999 von den Vereinten Nationen offiziell initiiert. Jährlich finden am 25. November Aktionen und Gedenkveranstaltungen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen statt. Der SoVD engagiert sich schon seit nahezu 100 Jahren für Frauenrechte.